

## **Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen**

Die 18. Sitzung des Bauausschusses findet am

**Mittwoch, 21.09.2022, 17:00 Uhr,**

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

Der Tagesordnungspunkt 1. öT findet gemeinsam mit dem Bezirksausschuss V statt.

---

### **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- 1.      Neugestaltung der Ortsmitte Trupbach  
hier: Zwischenbericht zum Verfahren und Vorstellung von Gestaltungsideen**
2.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022
3.      Fragestunde
4.      Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
- 5.      Rund um den Sieberg;  
hier: Sachstand und Ausblick/weiteres Vorgehen bei der Gesamtmaßnahme**
- 6.      Rund um den Sieberg;  
hier: Durchführungsbeschluss zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark**
- 7.      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB);  
hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen  
Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 460  
"Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein"  
Vorbereitung und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**
8.      Mitteilungen der Verwaltung

### **B.      NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

1.      Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022
2.      Bauaufsichtliche und planungsrechtliche Angelegenheiten

3. Projektbericht städt. Hochbaumaßnahmen
4. Hallenbad Weidenau - Sachstand
5. Projektbericht städt. Tiefbaumaßnahmen
6. Vergabeangelegenheiten
7. Verschiedenes
8. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

---

Siegen, 07.09.2022

Der Bürgermeister

## Nachtragsbekanntmachung

### zur 18. Sitzung des Bauausschusses

am: **21.09.2022**  
um: **17:00 Uhr**  
Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

### Nachtrag:

#### **B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **6.1 Erstellung eines Fahrplans "Klimaneutraler Gebäudebetrieb bis 2040"-Für die kommunalen Liegenschaften der Stadt Siegen**

---

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter [www.siegen.de](http://www.siegen.de) abrufbar.

Siegen, 19.09.2022

Der Bürgermeister

## **Ö F F E N T L I C H E   N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 18. Sitzung des Bauausschusses**

vom: **21.09.2022**

von: **17:00 Uhr**

**Sitzungsunterbrechung von 18.18 Uhr bis 18.22 Uhr**

bis: **18:50 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

#### **Anwesend waren:**

##### Vom Bauausschuss:

Stv Klein, Marc	- als Vorsitzender
Stv Christian, Thomas	
Stv Cziba, Ansgar	
AM Dietrich, Erik	
Stv Dil, Yilmaz	
AM Grund, Annegret	vertritt Lohmeier, Heinz Werner
AM Hellwig, Raimund	- ab 17.14 Uhr
Stv Heupel, Rüdiger	- ab 17.14 Uhr
AM Hoffmann, Thomas	vertritt Krämer, Hartmut
Stv Lechthaler, Tim	vertritt Pfeifer, Joachim
Stv Mäckeler, Bernd	
Stv Schneider, Rainer	vertritt Grisse, Robert
Stv Schulz, Jürgen	
Stv Schwarzer, Michael	
AM Solms, Harold	vertritt Yousuf, Himat
AM Uhlendorf, Jens	
AM Weber, Daniel	vertritt Reifenrath, Frank



Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike

Aufgrund besonderer Einladung

Frau Schauerte

Büro Pesch Partner Architekten Stadtplaner, Dortmund (zu TOP 1 ö. T.)

Von der Verwaltung:

StBR Schumann

Städt. BR Schreiber

- bis 18.18 Uhr (TOP 1)

VA Krippendorf

VA Daschke

- bis 18.18 Uhr (TOP 1)

VA P. Schneider

- ab 18.33 Uhr bis 18.56 Uhr (TOP 6 und 7)

VA Heide

VA Peter

- bis 18.18 Uhr (TOP 1)

StAR Munker

- bis 18.18 Uhr – als Schriftführung zu TOP 1

VA Mockenhaupt

- als Schriftführung

Nicht anwesend waren:

Stv Grisse, Robert

vertreten durch Stv Schneider, Rainer

AM Krämer, Hartmut

vertreten durch AM Hoffmann, Thomas

AM Lohmeier, Heinz Werner

vertreten durch AM Grund, Annegret

Stv Pfeifer, Joachim

vertreten durch Stv Lechthaler, Tim

Stv Reifenrath, Frank

vertreten durch AM Weber, Daniel

AM Yousuf, Himat

vertreten durch AM Solms, Harold

AM Münch, Dr. Jochen

AM Özcan, Kürsat

**A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Vor Eintritt in die Tagesordnung stimmt der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen der Erweiterung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils um eine nachgereichte Vergabevorlage zu.

Auf den Hinweis von Herrn Cziba, dass ihm diese Vorlage nicht vorliege merkt Herr Klein an, die Vorlage sei im Ratsinformationssystem veröffentlicht.

Frau Munker weist darauf hin, die gedruckte Vorlage sei am Montag, 19.09.2022 zur Post gegeben worden, auf die Postzustellung habe die Verwaltung keinen Einfluss.

## 1. Neugestaltung der Ortsmitte Trupbach hier: Zwischenbericht zum Verfahren und Vorstellung von Gestaltungsideen

Vorlage Nr. VL 1049/2022

**Die Beratung des Tagesordnungspunktes erfolgt gemeinsam mit dem Bezirksausschuss V Siegen-West des Rates der Universitätsstadt Siegen.**

Nach einer umfassenden Vorstellung der Ideensammlung für die Neugestaltung des öffentlichen Raumes in Trupbach werden in der Diskussion von Herrn Könen, Herrn Cziba, Frau Jung, Frau Schneider, Frau Koch, Herrn Christian, Herrn Dietrich, Frau H. Katz, und Frau Pieck, nachstehende Hinweise, Anregungen, Bedenken und Wünsche geäußert:

- keine weitere Zeitverschiebung bei der Umsetzung
- Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung
- optische Verengung der Fahrbahn zur Geschwindigkeitsreduzierung
- wechselseitige Einbuchtungen
- Bepflanzung mit Sträuchern wo keine Bäume möglich sind
- Geschwindigkeitsbremse am Ortseingang
- generelle Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung aufgrund der Klassifizierung als Kreisstraße
- Einmündung Walzenweg kindersicher gestalten
- Grünanlage an der derzeitigen Haltestelle
- Haltestelle auf der Parkplatzfläche
- Wird die Buswende weiterhin benötigt?
- Konflikt zwischen Grün- und Aufenthaltsflächen und Parkplatzbedarf
- Hoffnung auf Initialzündung für Gestaltungsinitiativen auf privaten Grundstücken
- Unterstützung für die Gastronomie
- Möglichkeit schaffen für Außengastronomie am „Kesselchen“ – Lage mit Eigentümer besprechen
- Wiederbelebung von Ladengeschäftsflächen
- Freilegung des Trupbachs
- Vertiefte Sitzstufen am freigelegten Bachlauf
- Umlaufende Hecken am Dorfplatz zur optischen Abgrenzung
- Viel Grün und Wildblumenflächen
- Problem Brandruine
- Orientierung und Leitung für blinde und sehbehinderte Personen

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den derzeitigen Arbeitsstand zum Gestaltungsentwurf der Ortsmitte Trupbach zur Kenntnis.*

**18. BA 21.09.2022**

## 2. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022

Herr Christian erinnert daran, dass aus der Sitzung vom 28.06.2022 zu TOP 5 Ziffer 17 (Fußweg Geisweid, Ziegeleistraße) die Antwort zum Zeitplan noch offen sei.

Anmerkung zur Niederschrift über die Sitzung vom 24.08.2022 werden keine gemacht.

18. BA 21.09.2022

### 3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

18. BA 21.09.2022

### 4. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

18. BA 21.09.2022

### 5. Rund um den Siegberg; hier: Sachstand und Ausblick/weiteres Vorgehen bei der Gesamtmaßnahme

Vorlage Nr. VL 1033/2022

⇒ *Der Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstand der Gesamtmaßnahme „Rund um den Siegberg“ zur Kenntnis.*

18. BA 21.09.2022

### 6. Rund um den Siegberg; hier: Durchführungsbeschluss zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark

Vorlage Nr. VL 1034/2022

Frau Krippendorf nutzt die Vorlage, um den Kontext des derzeitigen Standes der Städtebauförderung zu erklären. In der Zwischenzeit habe sich Einiges ergeben, was im Arbeitskreis nicht vorberaten werden konnte. Vereinbart wurde im Arbeitskreis am 05.07.2022, dass man, nachdem man wisse wie es mit der Förderfähigkeit des Bunkers mittels nationaler Projekte des Städtebaus aussehe, über die Fortsetzung der Städtebauförderung „Rund um den Siegberg“ beraten wolle. Im Anschluss daran hätten sich die Ereignisse überschlagen. Durch die Bekanntgabe am 07.07.2022, dass der große Bunker nicht gefördert werde, sei der vorgesehene Antrag zum 30.09.2022 auf Förderung des kleinen Bunkers im Rahmen von „Rund um den Siegberg“ obsolet. Bevor man in eine Arbeitskreisberatung gehen konnte, habe man seitens der Verwaltung ein Gespräch mit der Bezirksregierung und dem Bauministerium bezüglich der weiteren Strategie führen müssen. In dieses Konstrukt spiele auch basierend auf dem Integrierten Handlungskonzept der Rahmenantrag zu „Siegen verbindet“ hinein. Der Termin habe eine verschärfte Anwendung bestehender Regelungen deutlich gemacht, so dürften Rahmenanträge und Gesamtmaßnahmen nur noch 8 Jahre dauern. Diese Regelung

bestehe schon länger, die Einhaltung sei aber nicht so restriktiv gefordert worden. Deshalb müsse man „Rund um den Siegberg“ schnell beenden, damit „Siegen verbindet“ starten könne, um die aus dem IHaKo hervorgegangen Maßnahmen in eine Förderung bringen zu können.

Zeitlich habe man keine vorgeschaltete Arbeitskreissitzung mehr organisieren können, dessen Diskussionsergebnis in diese Vorlage hätte einfließen können. Diese Vorlage solle darlegen, wie man die Antragstellung zum 30.09.2022 aus städtischer Sicht durch Abschluss der Wegesanierung Oberes Schloss sowie - aufgrund der bisherigen Resonanz - durch Aufnahme des Themas Fassadenprogramm in den Antrag abrunden könne. Dieses Konzept sei mit der Bezirksregierung abgestimmt und die Verwaltung habe den Auftrag erhalten, einen Finanzrahmen festzulegen. Dieser sei mit der Bezirksregierung vorbesprochen und werde auch so zur Antragstellung zum 30.09.2022 vorgelegt.

Sie stellt dem Ausschuss den Finanzrahmen vor.

Der Durchführungsbeschluss des Haupt- und Finanzausschusses könne jedoch erst in der folgenden Sitzungsfolge am 02.11.2022 erfolgen. Die Anpassung der Richtlinie erfolge anschließend, wenn der Förderantrag bewilligt worden sei, so Frau Krippendorf.

Grundsätzlich begrüße er die Wegesanierung. Auf der Schlosswiese vor dem Großen Krebs befänden sich die anlässlich der Schacholympiade erstellten vier Brunnen, die als Springersprung angeordnet seien. Er sei unsicher, ob die vorgesehene Gestaltung dieser Anordnung gerecht werde, so dass er anrege, die vier Brunnen in der Grünfläche zu belassen und die dazwischen vorgesehenen Pflasterflächen wegzulassen, so Herr Cziba.

Die Anregung werde man aufnehmen, Details könnten auch noch im Arbeitskreis beschlossen werden. Die Frage von Herrn Mäckeler zur Einplanung von Versorgungsleitungen bezüglich des Themas Öffentliche Toilette betreffe den neuen Teil des Schlossparkes, so Herr Schumann. Entsprechende Leitungen und Wasser seien auf der Brunnenwiese vorhanden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark entsprechend der aufgezeigten Planung, vorbehaltlich der Förderung im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Siegberg“ unter Berücksichtigung der vorgetragenen Erläuterungen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**18. BA 21.09.2022**

7. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB);**  
**hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**  
**Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 460**  
**"Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein"**  
**Vorbereitung und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**

Vorlage Nr. VL 1021/2022

Herr Cziba begrüßt im Rahmen der jetzigen Planung den Verzicht auf die Straßenüberquerungen, so dass das Objekt lediglich aus einem Gebäude besteht und das Parkhaus sich gegenüber auf der anderen Straßenseite befindet. Er thematisiert aber seine Anregung im Rahmen der letzten Beratung, über den Verlauf des Sohlbachs nachzudenken. Anliegen sei, zu vermeiden, dass der Sohlbach in einem „Knick“ verlaufe. Wer sich mit Wasserbau beschäftige, könne erkennen, dass ein solcher dem Sohlbach nicht gut tun würde. Man habe deshalb angeregt, das Parkhaus ca. 8 m nach links in die Nähe der Grundstücksgrenze zu versetzen und den Sohlbach – soweit wie möglich offen oder in einer offenen Kastenrinne – der Straße entlang zu führen. Aufgrund von Sicherheitsaspekten könnte die Abschottung der Polizei grundstücksseitig erfolgen, so dass der Sohlbach eine zusätzliche Schutzzone für den Polizeihof darstelle.

Ein Abstimmungstermin mit der Unteren Wasserbehörde und ESi habe stattgefunden. Die vorgestellte Variante sei für einen gangbaren Weg erklärt worden, so Frau Krippendorf. Der Verlauf des derzeitigen offenen Sohlbachs bleibe unverändert, so dass möglicherweise der Verlauf des Sohlbachs im südlichen Bereich nicht unbedingt auf städtischem Gelände sichergestellt werden könne.

Bis zur Fröbelstraße verlaufe der Sohlbach in seinem normalen Bachbett. Er gehe nicht davon aus, dass die Untere Wasserbehörde damit einverstanden sei, ein natürliches Bachbett zu verlegen, damit es besser in eine Planung passe, so Herr Schumann. Das südlich des Parkhauses angrenzende Grundstück befinde sich in Privatbesitz. Der „Knick“ des Sohlbachs werde sich lediglich verschieben. Ein ökologischer oder gestalterischer Mehrwert, wenn der Sohlbach auf einem kurzen Stück eingekastet werde, sei nicht gegeben bzw. fraglich.

Herr P. Schneider und Herr Schumann beantworten noch Fragen der Herren Christian und J. Schulz zur Gestaltung der Parkflächen sowie der Verkehrsanbindung.

Für das noch vorhandene städt. Grundstück gebe es Interessenten. Man habe das Thema zurückgestellt, da nicht bekannt gewesen sei, ob dieses noch benötigt werde. Es handele sich um eine Baulücke, dessen Potential man auch nutzen sollte, so Herr Schumann.

Herr Cziba teilt mit, da er mit den Ausführungen bezüglich des Sohlbachs unzufrieden sei,

werde er sich bei der Abstimmung enthalten.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid gemäß § 12 Abs. 2 BauGB.

**Beratungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 0 dagegen, 1 Enthaltung (Die Grünen/ Herr Cziba)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Das Plangebiet ist ca. 1,16 ha groß, liegt im Stadtteil Geisweid, Flur 16, und umfasst die Flurstücke Nr. 76, 78, 79, 80, 251, 273, 274, 283, 292 (tlw), 340, 391, 393, 394, 395, 397, 398, 399, 400, 411, 412, 415, 416, 417, 476, 477 (siehe Anlage 1).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Osten von der „Geisweider Straße“ (Landesstraße L 908) sowie weiter östlich von der Hochtrasse der „Hüttental Straße“ (Bundesstraße 54),
- im Süden durch die Flächen des Sohlbaches sowie durch Grundstücke östlich der Geisweider Straße.
- im Westen durch die Königsstraße sowie im Nordwesten von den östlich der Königsstraße angrenzenden Wohngebäuden.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht nach § 30 BauGB für den Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein. Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan (B-Plan) der Innenentwicklung durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird bei diesem B-Plan der Innenentwicklung von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**18. BA 21.09.2022**

**8. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

**18. BA 21.09.2022**

gez. Klein  
Vorsitzender

gez. Munker  
Schriftführerin (TOP 1)

gez. Mockenhaupt  
Schriftführerin

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtentwicklung  
Bearbeitet von: Frau Peter

Siegen, 01.09.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b>	<b>20.09.2022</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>21.09.2022</b>
<b>Bezirksausschuss V - Siegen-West</b>	<b>21.09.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Neugestaltung der Ortsmitte Trupbach**  
**hier: Zwischenbericht zum Verfahren und Vorstellung von Gestaltungsideen**

### Beschlussvorschlag:

Die beteiligten Ausschüsse nehmen den derzeitigen Arbeitsstand zum Gestaltungsentwurf der Ortsmitte Trupbach zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

#### Ausgangslage

Für Trupbach wurde im Jahr 2018 ein Dorffinnenentwicklungskonzept (DIEK) entwickelt, in dem verschiedene Projekte und Maßnahmen definiert wurden, die nun schrittweise umgesetzt werden. Das größte und umfangreichste Projekt ist dabei die Gestaltung der Ortsmitte Trupbachs, das verschiedene Einzelprojekte umfasst („Verkehrsberuhigung Ortsmitte“, „Aufwertung Umfeld Kapellenschule“, „Aufwertung Ortsmitte (sog. Buswende)“, „Bachläufe erlebbar machen“, „Straßenraumbegrünung Trupbacher Straße“). Gleichzeitig plant die Abteilung Straße und Verkehr aktuell die Sanierung der Ortsdurchfahrt Trupbach (Trupbacher Straße, K8) und auch von Seiten des städtischen Entsorgungsbetriebes (ESi) wird angestrebt, den Bachlauf des Trupbachs im Bereich der Ortsmitte umzugestalten. Damit diese einzelnen Projekte aufeinander abgestimmt werden und auch die Wünsche und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger einfließen können, wird derzeit im Rahmen einer Bürgerbeteiligung ein

Gestaltungsentwurf für die Ortsmitte Trupbach erarbeitet. Damit beauftragt ist das Büro pesch partner architekten stadtplaner GmbH, Dortmund. Die Maßnahme wird gefördert durch das Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“, Förderelement „Heimat-Werkstatt“ des Landes Nordrhein-Westfalen (vgl. dazu VL 590/2021).

### Zeitplan

Aufgrund der Rahmenbedingungen des vorliegenden Förderbescheids muss das Projekt bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Daraus ergibt sich folgender Zeitplan bei der Umsetzung (Änderungen vorbehalten):

<b>17.08.2022</b>	Beginn Online Beteiligung
<b>30.08.2022</b>	Workshop mit den Bürgerinnen und Bürgern
<b>07.09.2022</b>	Ende Online-Beteiligung
<b>ab 08.09.2022</b>	Entwicklung Vorentwurf
<b>20./21.09.2022</b>	Vorstellung Vorentwurf + Variante Politik 20.09.2022 AfSWSL 21.09.2022 BA + BezA West
<b>ab 21.09.2022</b>	Überarbeitung Vorentwurf
<b>voraussichtlich 04.10.2022</b>	Abstimmungsgespräch pp/Verwaltung Präsentation Vorentwurf
<b>voraussichtlich 17.10.2022</b>	Terminvorschlag Abschlussveranstaltung
<b>ab 18.10.2022</b>	Erarbeitung Gestaltungsentwurf
<b>16.11.2022</b>	Fertigstellung Vorlage Präsentation Gestaltungsentwurf
<b>ab 30.11.2022</b>	Politische Beratung des Entwurfs 30.11.2022 BA 01.12.2022 AfSWSL 07.12.2022 HFA
<b>21.12.2022</b>	Projektabschluss

### Bisherige Ergebnisse des Verfahrens

Die **Onlinebeteiligung** startete am 17.08.2022 und wurde durch eine Pressemitteilung der Stadt Siegen, auf der Homepage der Stadt, in den sozialen Medien und auf Plakaten, die im Ortsgebiet von Trupbach aufgehängt wurden, beworben. Bis zum jetzigen Zeitpunkt (06.09.2022, 14:00 Uhr) sind auf der Plattform 21 Meldungen eingegangen, die bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Bis zum 07.09.2022 konnten weitere Meldungen eingegeben werden.

Am 30.08.2022 fand im Sportheim des TSV Siegen ein **Workshop** zur Ideensammlung mit den Bürgerinnen und Bürgern statt. Dieser wurde gemeinsam mit der Online-Beteiligung durch die Pressemitteilung, im Internet und auf Plakaten beworben. Zu der Veranstaltung kamen ca. 50 interessierte Bürgerinnen und Bürger. An dem Abend wurden nach der Eröff-



nungsrede durch Herrn Bürgermeister Mues durch das Büro erste Eindrücke zur Ortsmitte Trupbach präsentiert. Danach wurde in Gruppen jeweils 15 Minuten zu den Themen „Verkehr und Parken“, „Aufenthalts- und Gestaltqualität“ sowie „Klima“ Eindrücke und Ideen der Teilnehmenden gesammelt. Im Anschluss wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit präsentiert und das weitere Vorgehen vorgestellt.

Die Ergebnisse der Online-Beteiligung (Stand 06.09.2022) und des Workshops decken sich weitestgehend und lassen sich wie folgt zu den oben genannten Themen zusammenfassen:

*Verkehr und Parken:* Grundsätzlich gilt es abzuwägen, wie die im Planungsgebiet zur Verfügung stehende öffentliche Fläche genutzt werden kann (Begrünung, Aufenthalt, Parkfläche). Dabei wurde kontrovers diskutiert, wieviel Fläche beispielsweise für öffentlichen Parkraum zur Verfügung gestellt werden sollte. Zudem wurde auf die teilweise hohen Durchfahrtsgeschwindigkeiten an der Trupbacher Straße hingewiesen und Vorschläge gemacht, wie man hierauf einwirken kann (beispielsweise durch entsprechende Pflasterung oder bauliche Maßnahmen).

*Aufenthalts- und Gestaltqualität:* In der Ortsmitte werden zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen gewünscht, unter anderem in Form von Bänken (z.B. Senioren-Bänke) und auch eines Dorfladens mit Café. Dabei wurden Möglichkeiten zur Aufwertung und Umgestaltung verschiedener Bereiche im Planungsbereich diskutiert (Buswende (früherer Denkmalplatz), Buzz-Aldrin-Platz, Bereich rund um die Hinweistafeln, Schotterparkplatz): Außerdem wurde vermehrt auf die Beeinträchtigung der Attraktivität der Ortsmitte durch die Brandruine am Ortseingang und den Schotterparkplatz (zwischen der Trupbacher Str. 17 und 27) hingewiesen.

*Klima:* Es wird eine Offenlegung des Trupbachs gewünscht und mehr Begrünung durch Bäume (Vorteil Schattenplätze) oder zum Beispiel durch einen Wildblumenstreifen.

Das Büro hat im Anschluss an die Beteiligung die Hinweise und ihre eigenen Eindrücke und Vorstellungen in erste Ideenskizzen eingearbeitet, die zu der Sitzung zur Verfügung gestellt werden und als entsprechende Anlage nachgereicht werden.

#### Weitere Vorgehensweise

Durch die Präsentation der ersten Ergebnisse in den politischen Gremien (AfSWSL, BA und Bezirksausschuss West) möchten die Planenden die Meinungen, Anregungen und Vorschläge der politischen Vertreter einholen und im Anschluss den gezeigten ersten Entwurf überarbeiten. Dieser wird dann Anfang Oktober mit der Verwaltung und ihren Fachabteilungen abgestimmt, sodass das Ergebnis den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen der Abschlussveranstaltung (voraussichtlich am 17.10.2022) präsentiert werden kann. Hier können noch einmal Anregungen aufgenommen und eventuelle Schwerpunktsetzungen spezifiziert werden. Aus diesen Ergebnissen wird dann der finale Gestaltungsentwurf erarbeitet und in der letzten Beratungsfolge dieses Jahres präsentiert. Durch diese Vorgehensweise werden sich, unter Berücksichtigung der entsprechenden Rahmenbedingungen, im Gestaltungsentwurf die Wünsche, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger, der Fachabteilungen der Verwaltung und der politischen Vertreter widerspiegeln.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

## Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

## Klimaschutz

<b>Klimarelevanz</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<b>Veränderungen CO<sub>2</sub>-Emissionen</b>  <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<b>Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen</b>  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<b>Bestehen alternative Handlungsoptionen?</b>  <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <div style="height: 80px; border: 1px solid black;"></div>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <div style="height: 100px; border: 1px solid black;"></div>			

Im Auftrag

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.



## Siegen Trupbach

Ideen für die Gestaltung des öffentlichen Raums Trupbacher Straße



## Abgrenzung des Umgestaltungsbereichs





## Mängel in der Trupbacher Straße

- Schäden in der Fahrbahnoberfläche
- In die Jahre gekommene unterschiedliche Beläge der Gehbereiche
- Wenig Raum für Fuß- und Radverkehr
- Keine adäquaten Aufenthalts- und Begegnungsbereiche
- Unbefriedigende Gestaltung im Bereich der Buswende und des Wartebereichs
- Hoher Versiegelungsgrad, wenig Begrünung
- Versteckter Trupbach
- Leerstände im Erdgeschoss





## Stärken in der Trupbacher Straße

- Heimatverein in der Kapellenschule
- Gaststätte im Ort
- Trupbach
- Einzelne Sitzgelegenheiten
- Busanschluss





# Verkehr und Parken

Themen.....

- Straßenquerschnittsbemessung, Umgang mit Engstellen
- Regeln und Raum für Fahrverkehr, Verkehrsberuhigung
- Stellplätze und Zufahrten
- Barrierefreiheit, Leitsysteme
- Raum für Fuß- und Radverkehr
- Abgrenzung Fahrbereich – Fußgänger und Fußgängerquerungen
- Busverkehr und Bushaltestelle
- Schnittstellen öffentlich und privat

**Exemplarischer Straßenquerschnitt**  
Zweirichtungsverkehr mit reduzierter Geschwindigkeit  
gepflasterte Rinne und Flachbord



**Seitenbereich**  
Fußgänger min. 1,50 m breit

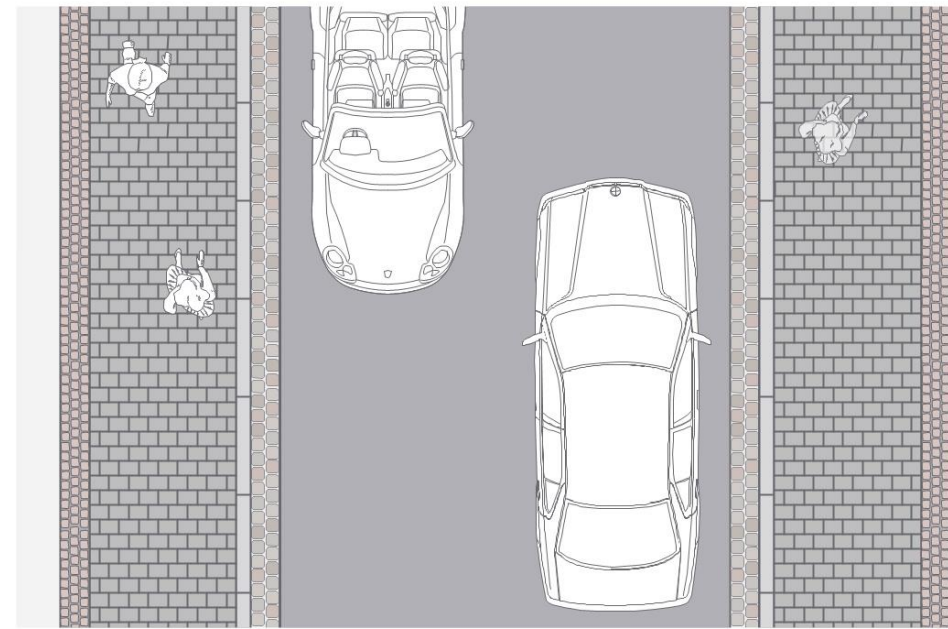
Gehweg: Betonstein 20 x 15 cm

**Mittelbereich**  
Fahrbahn 5,50 m (Zweirichtungsverkehr)

Fahrbahn: Asphalt  
Rinne: Natursteingroßpflaster  
Flachbord

**Seitenbereich**  
Fußgänger min. 1,50 m breit

Gehweg: Betonstein 20 x 15 cm



## Ideen und Hinweise aus der Beteiligung zum Thema Verkehr und Parken

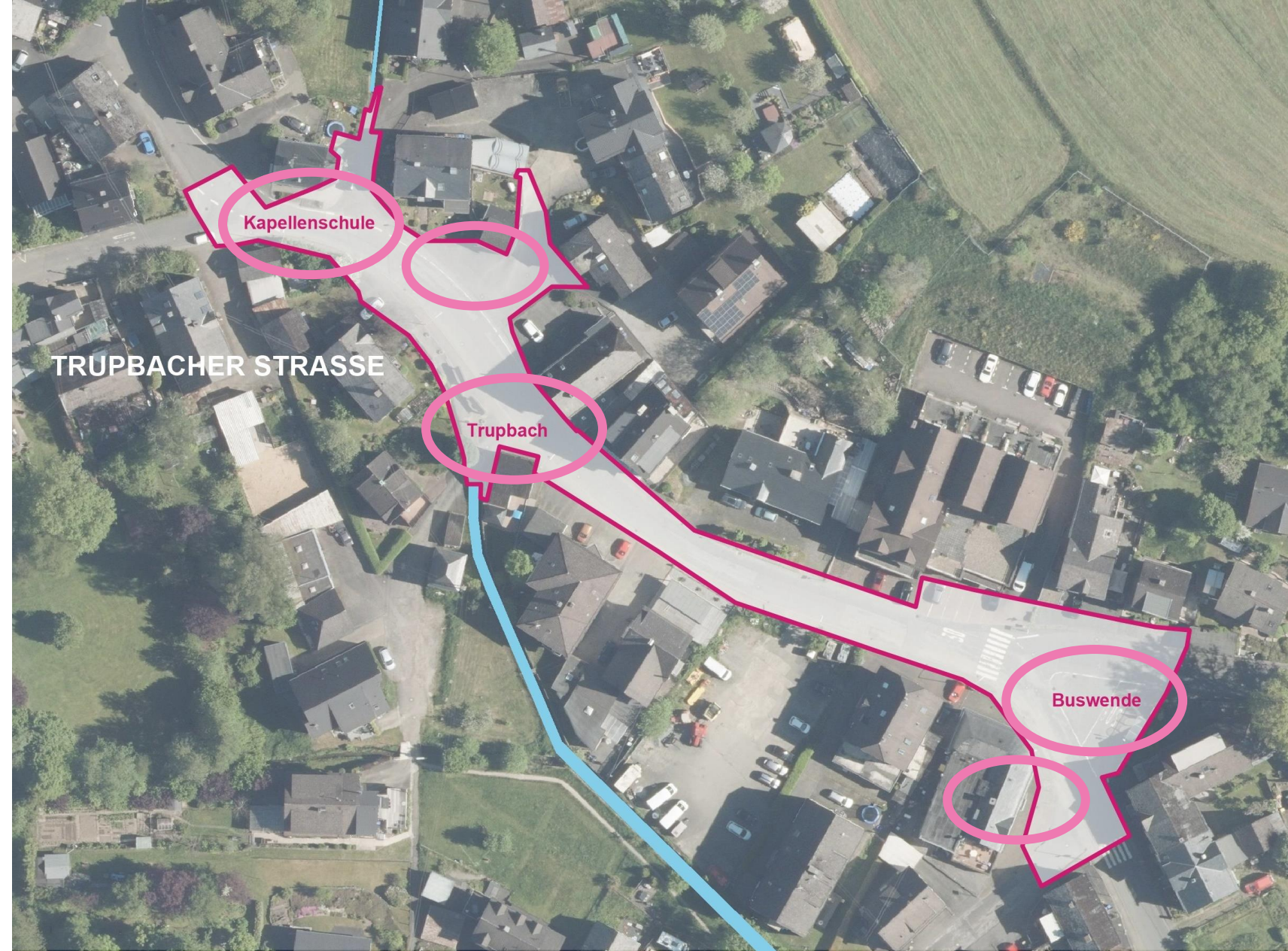
Digitale Beteiligung	Analoge Beteiligung (Gruppe Verkehr und Parken)	Stimmen
Minimierte Straßenraumbreite, für Kfz und Radverkehr gemeinsam nutzbar		1
Tempo 30 oder Fahrrad- oder Spielstraße		4
Tempolimit durch bauliche Maßnahmen		4
Gepflasterte Bodenwellen		4
Verkehrsberuhigung durch Teilpflasterung der Ortseinfahrt		3
Parkverbot		1
Barrierefreie Haltestelle		1
Öffentliches Parkraumangebot in der Ortsmitte (bedarfsgerecht) sichern		2
Vorentwurf zur Verkehrsplanung wünschenswert		1
Verkehrssicherheit insbesondere für vulnerable Gruppen (Kinder und Ältere)		1
	Denkmalbereich "Aldrin-Platz" verkleinern + Parkplätze vor "Aldrin-Platz" schaffen	3
	Bäume/Baumrigolen im Straßenraum	1
	Verkehrsberuhigung durch alternierende Bäume, Pflanzbeete etc.	2
	Erneuerung der Fahrbahndecke & erhöhte Sicherheit	1
	Durchgehender Gehweg südlich	1
	Gestaltung für junge Familien	4
	Skizze: Fahrbahn 5,50 m und Gehweg 1,50 m	1
	Öffentliche Stellplätze vorsehen	1
	Seniorenbänke	1
	Dorfcafé (EG Haus Nr. 16 wäre ideal)	4
		41 Stimmen



## Aufenthalts- und Gestaltqualität

Themen.....

- Dorfcharakter
- Orte für mehr Aufenthalt definieren
- Elemente und Gestalt der Aufenthaltsbereiche (alle Generationen)
- Gestaltqualität des gesamten öffentlichen Raums (Materialien, Farben)
- Beleuchtung
- Schnittstellen öffentlich und privat



# Ideen und Hinweise aus der Beteiligung zum Thema Aufenthalts- und Gestaltqualität

Digitale Beteiligung	Analoge Beteiligung (Gruppe Aufenthalts- und Gestaltqualität)	Stimmen
Gestaltung eines Ortseingangs, Entfernung der Brandruine		1
Dorfplatz		4
Dorfladen/Bäckerei mit Café als Treffpunkt und fußläufige Nahversorgung		3
Ansprechende Pflasterung auswählen		2
Gestaltung des Bushaltestellenhäuschens mit Bezug zum Ort (Holz oder Fachwerk)		1
Buswendefläche nutzen und gestalten, ggfs. Gestaltungswettbewerb über die Uni Siegen		1
Fläche zwischen Hausnummer 17 und 27 in Wert setzen und Vorfeld gestalten		4
Thema Bach bis zum Aldrinplatz spielen; die Gestaltung des Aldrinplatzes wird kritisiert		2
Sitzgelegenheiten und Spiel (am Trupbach)		2
Gestaltung am Bach verbessern: Höhenunterschied wegnehmen, neue Infotafeln, ggfs. Überdachung		1
Verbessertes Marketing: Trupbacher Heide stärker bewerben: Infotafeln im Ort mit Info Heide, Infotafeln am P Heide mit Info Ort; Kapellenschule ist nicht in Google Maps markiert		1
Vergrößerung des Umgestaltungsbereichs über den Seelbacher Weg bis zum Feuerwehrhaus		1
	„Buswende“ zum Aufenthaltsort umgestalten (ev. Außengastronomie, Kesselhaus)	3
	Ehem. Denkmal im Bereich der „Buswende“ wieder aufbauen	3
	Natursteinrinnen wieder herstellen	3
	Trupbach mit Stufen	3
	Parkplätze werden gebraucht	1
	Mauern als Sitzgelegenheit für Trupbach typisch (historische Natursteinmauer)	4
	Aldrin-Platz ist noch nicht attraktiv genug	5
	Aldrin-Platz ist eine Dorfaufwertung	5
	Dorfcafé tolle Idee, aber wer kümmert sich?	6
	Sitzen insbesondere am Bach	2
		60 Stimmen



# Klima

## Themen.....

- Versickerungsfähige Materialien
- Bäume, Begrünung, klimaresistente Blühbepflanzung
- Schattenspender
- Öffnung des Trupbachs
- Wasser zum „Anfassen“, z.B. oberirdischer Wasserlauf oder Wasserspeier
- Schnittstellen öffentlich und privat



## Ideen und Hinweise aus der Beteiligung zum Thema Klima

Digitale Beteiligung	Analoge Beteiligung (Gruppe Klima)	Stimmen
Wo immer möglich, mehr Bäume		3
Buswende entsiegeln und begrünen; Buswende als Blumen- oder Pflanzinsel		2
Wildblumenstreifen		2
Offenlegung des Trupbachs, Bach möglichst renaturieren		4
Springbrunnen, Trinkbrunnen oder Teich		2
Regenwasserrückhaltung ggfs. in unterirdischen Wassertanks zur Gartenbewässerung		1
Schwamm-Konzept		1
	Mehr Bäume, auch als Verkehrsberuhigung	2
	Baumrigolen (blaue+grüne Infrastruktur)	1
	„Buswende“ entsiegeln + begrünen oder als Dorfplatz (mit Denkmal)	3
	Dorfplatz mit Sitzgelegenheiten, Bäumen, Wasser	1
	Sonnensegel an Sitzgelegenheiten / Verschattung	1
	Beleuchtung in der Nacht ausschalten (Strom sparen versus Überfälle)	1
	Spielangebote, Aufenthalt für Jugendliche	1
	Dachbegrünung auf Infotafeln, Größe der Schaukästen hinterfragen	2
	Trinkwasserbrunnen mit Sitzgelegenheit	1
	Mehr Fläche an der Gastronomie	1
	Brachfläche "halb" Parken + "halb" Dorfplatz	1
	Speicherung von Niederschlagwasser	1
	Bach an Kapellenschule freilegen (Angst Verschmutzung + Ratten im Bach)	1
	Bienenfreundliche/Insektenfreundliche Gehölze/Stauden	1
	PV-Anlagen fördern	1
	Sichere Flächen für Kinder an Bushaltestelle	2
	Private Vorgärten mit Bäumen versehen	1
		37 Stimmen





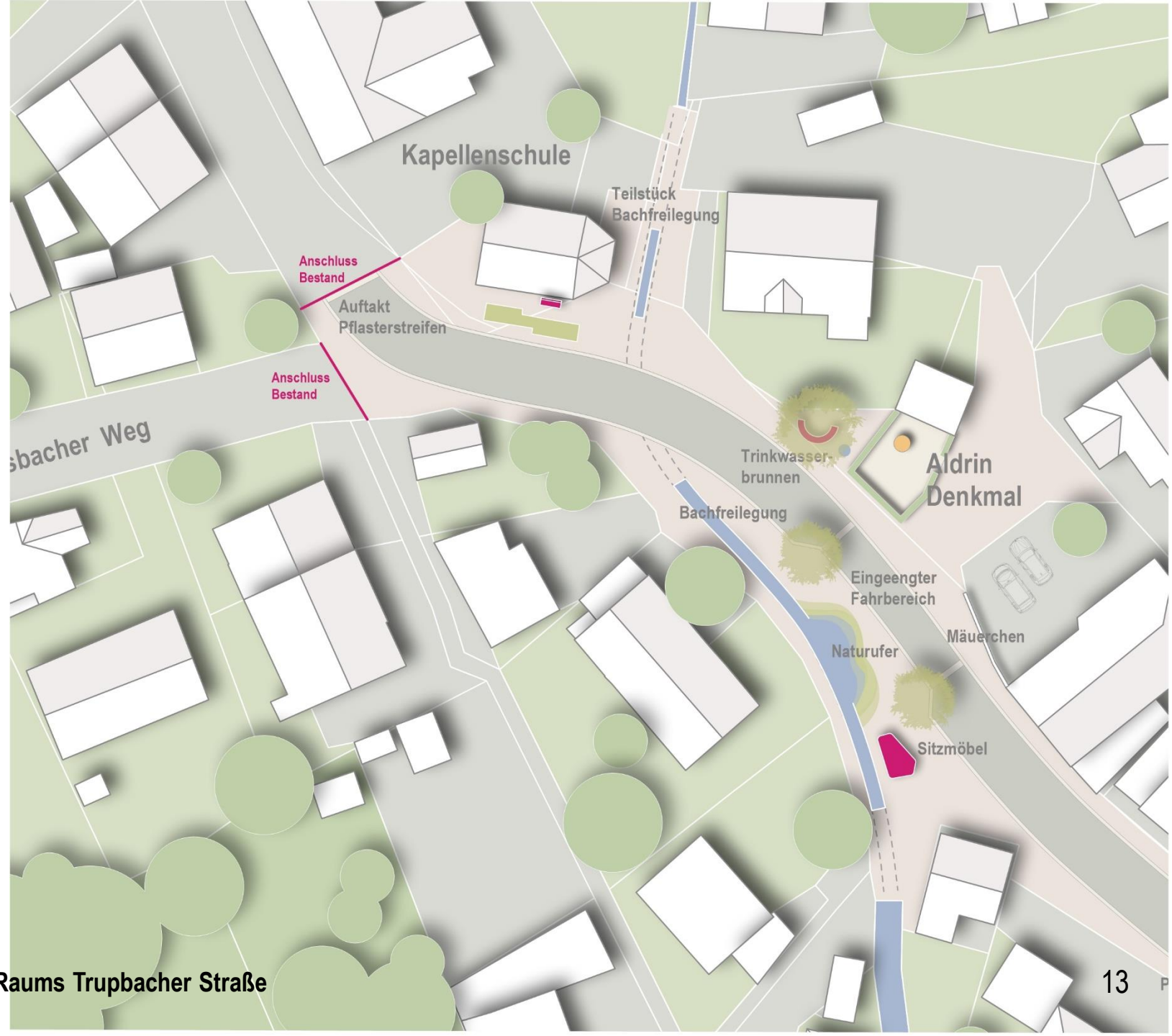






## Ideenskizze 1

- Fahrbahn 5,50 m, zwei Engstellen mit Baumpaar
- Schmale Pflasterstreifen zur Aufmerksamkeit
- Solitärbäume mit Rundsitzbänken
- Offenlegung Trupbach
  - Südlich mit kleinem Naturuferbereich
  - Nördlich kleines Teilstück
- Großes Holz Sitzmöbel
- Trinkwasserbrunnen



## Ideenskizze 1

- Fahrbahn 5,50 m, zwei Engstellen mit Baumpaar
- Schmale Pflasterstreifen zur Aufmerksamkeit
- Solitärbäume mit Rundsitzbänken
- Dorfplatz mit wassergebundener Decke
- Dorflinde
- Trinkwasserbrunnen
- Mehr Raum für Außengastronomie
- Haltestellen am Dorfplatz und an unbebautem Grundstück



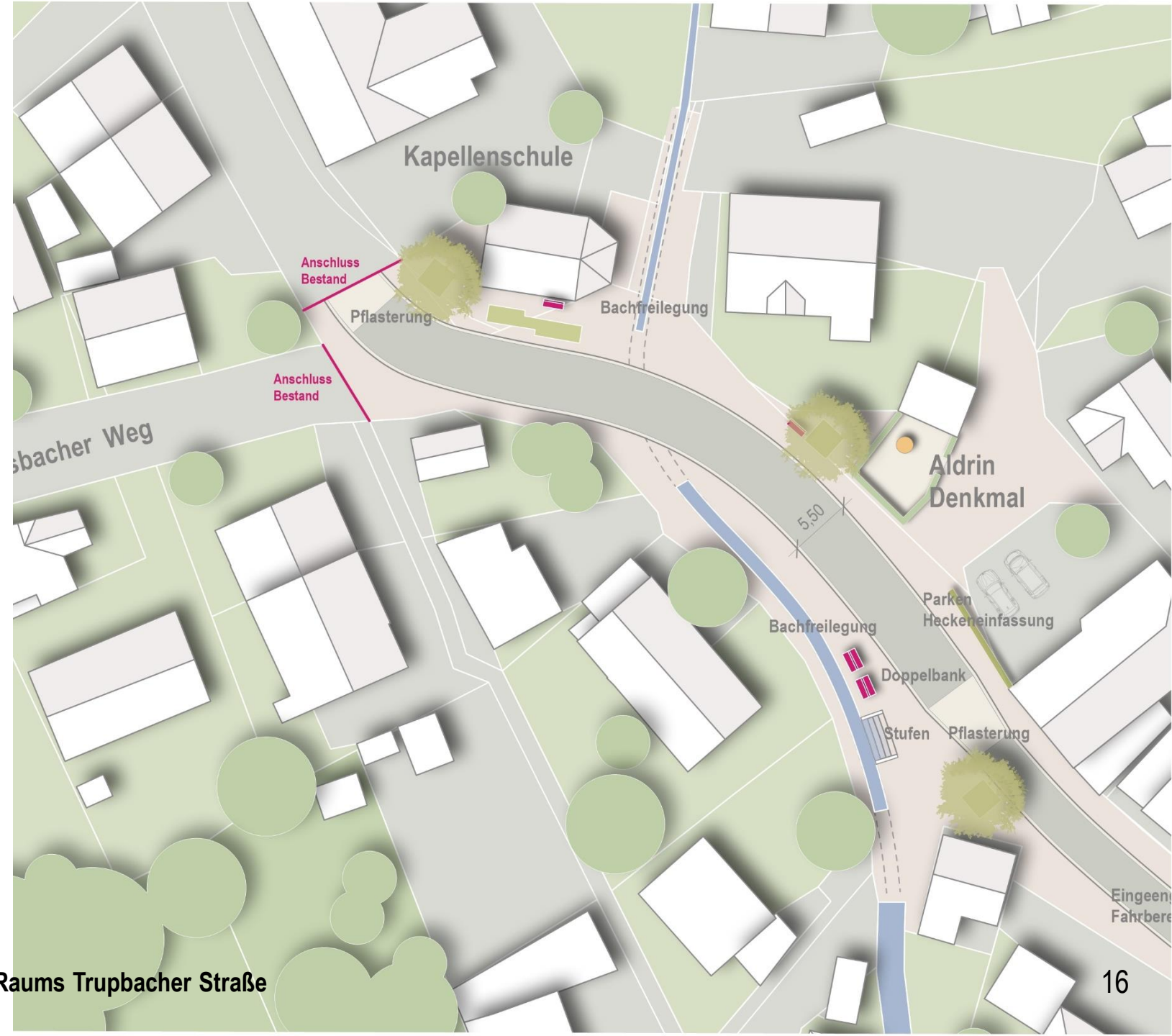






## Ideenskizze 2

- Fahrbahn 5,50 m, eine lange Engstelle mit Aufpflasterung
- Pflasterung am Auftakt
- Solitärbäume mit Sitzbänken
- Offenlegung Trupbach
  - Südlich mit Treppe zum Ufer
  - Nördlich ebenfalls großer Öffnungsbereich
- Hecken
- Doppelsitzbänke



## Ideenskizze 2

- Fahrbahn 5,50 m, eine lange Engstelle mit Aufpflasterung
- Pflasterung am Auftakt
- Solitärbäume mit Sitzbänken
- Dorfplatz Grün und Hecken
- Hecken zur Gliederung und Abgrenzung
- Mehr Raum für Außengastronomie
- Haltestellen am Dorfplatz und an unbebautem Grundstück

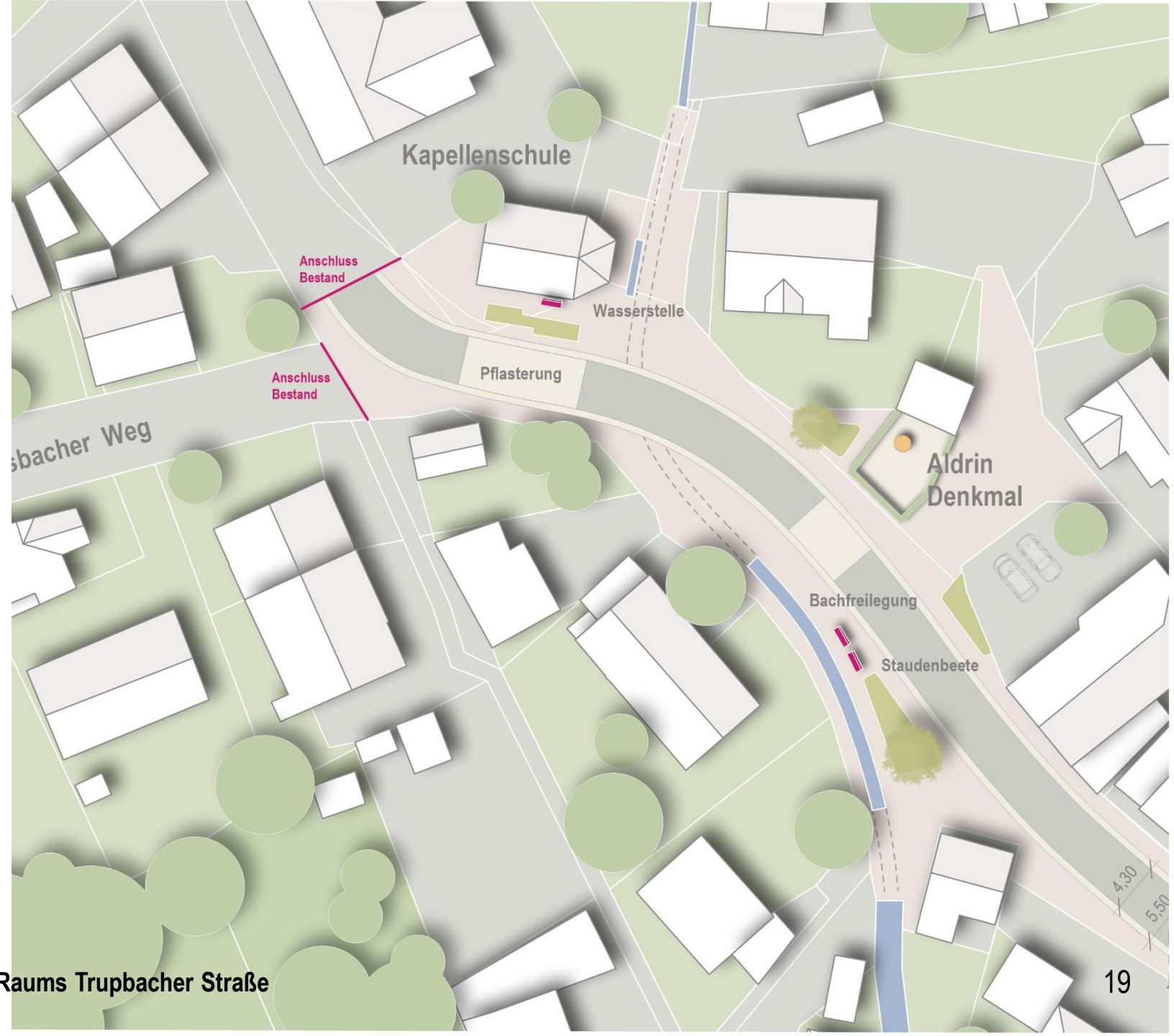






### Ideenskizze 3

- Fahrbahn 5,50 m durchgehend, breite Pflasterbänder
- Mehrere Aufpflasterungen an wichtigen Stellen
- Staudenbeete mit Bäumen
- Offenlegung Trupbach
  - Südlich Teilstück
  - Nördlich Wasserstelle/Wasserspiel
- Staudenbeete
- Sitzbänke





### Ideenskizze 3

- Fahrbahn 5,50 m durchgehend, breite Pflasterbänder
- Mehrere Aufpflasterungen an wichtigen Stellen
- Staudenbeete mit Bäumen
- Verlegte Zufahrt Walzenweg
- Staudenbeete
- Mehr Raum für Außengastronomie
- Haltestellen bei Haus Nr. 20

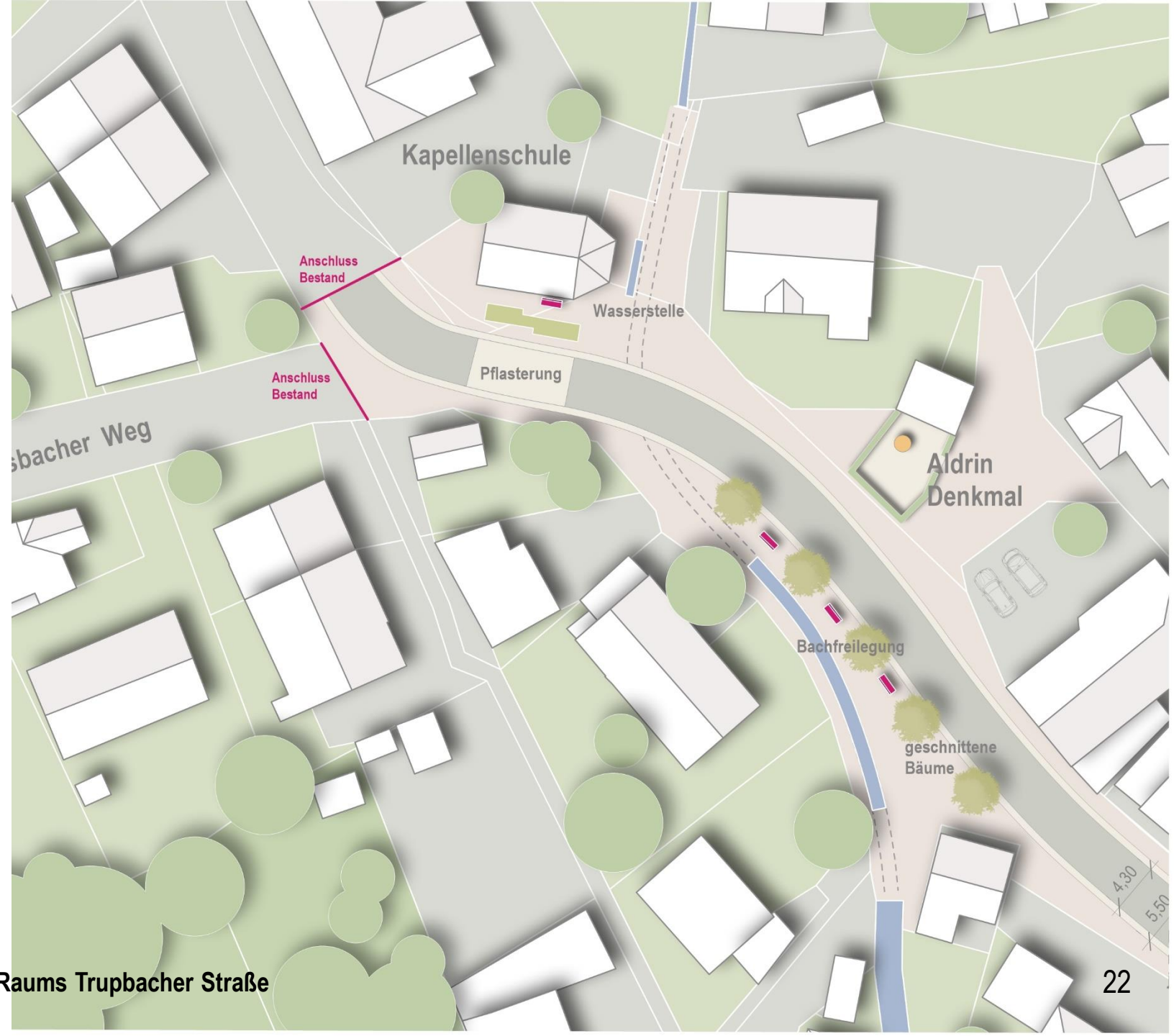






## Ideenskizze 4

- Fahrbahn 5,50 m durchgehend, breite Pflasterbänder
- Aufpflasterungen an wenigen wichtigen Stellen
- Veränderung der Verkehrsführung
- Offenlegung Trupbach
  - Südlich Teilstück
  - Nördlich Wasserstelle/Wasserspiel
- Sitzbänke unter geschnittenen Bäumen





## Ideenskizze 4

- Fahrbahn 5,50 m durchgehend, breite Pflasterbänder
- Aufpflasterungen an wenigen wichtigen Stellen
- Veränderung der Verkehrsführung
- Verkehrsberuhigung durch Fahrbahnverschwenkung
- Erheblich mehr Raum für Außengastronomie
- Solitärbäume und Baumreihe zur Gliederung Parken
- Haltestellen bei Haus Nr. 20 und 17



## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtentwicklung  
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 01.09.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b>	<b>20.09.2022</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie</b>	<b>20.09.2022</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>21.09.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>28.09.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Rund um den Sieberg;  
hier: Sachstand und Ausblick/weiteres Vorgehen bei der Gesamtmaßnahme**

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Sachstand der Gesamtmaßnahme „Rund um den Sieberg“ zur Kenntnis.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **Sachstand**

Die Gesamtmaßnahme „Rund um den Sieberg“ (RudS) besteht seit dem Jahr 2015, viele Maßnahmen sind bereits umgesetzt, weitere befinden sich aktuell in Planung oder Umsetzung. In den bisher acht Antragsjahren wurden jedes Jahr Bewilligungen durch die Bezirksregierung Arnsberg erteilt, mit Ausnahme des Jahres 2020 (also insgesamt sieben Bewilligungen). Hier wurde RudS zugunsten anderer Bewilligungen – z. B. für den Abriss und Neubau des Herrengartens – nicht berücksichtigt. Im Gesamtrahmen von RudS befinden sich zum jetzigen Zeitpunkt Mittel, die voraussichtlich nicht mehr in Gänze von der Stadt Siegen verwendet werden können, da die Gesamtmaßnahme bereits seit acht Jahren besteht und dies der übliche Zeitraum einer Gesamtmaßnahme ist und damit nach Aussage der Bewilligungsbehörden zeitnah abzuschließen ist. Voraussichtlich wird der beabsichtigte Antrag zum 30.09.2022 (vgl. VL 1034/2022) der letzte Antrag für RudS sein.

Die folgenden drei Tabellen geben einen Überblick zum aktuellen Sachstand der Gesamtmaßnahme. Tabelle 1 zeigt alle zum jetzigen Zeitpunkt abgeschlossenen Maßnahmen mit den jeweils zuwendungsfähigen Gesamtausgaben auf, Tabelle 2 stellt die laufenden Maßnahmen vor, Tabelle 3 gibt eine Übersicht zu den Ausgaben der Gesamtmaßnahme und den verbleibenden Mitteln.

**Tabelle 1: Abgeschlossene Maßnahmen**

Maßnahme	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	Status
Abriss Jugendherberge und Erweiterung Schlosspark	3.267.258 €	abgeschlossen
Stadtmauer 1. bis 4. BA	4.599.147 € <b>Höhe abhängig von Rechtmäßigkeit Nachtrag 4. BA</b>	abgeschlossen,
Aktives Museum Südwestfalen	749.853 €	abgeschlossen
Oberes Schloss	248.374 €	abgeschlossen
Freiraumplanerischer Wettbewerb	143.505 €	abgeschlossen
Fassadenprogramm	117.886 €	abgeschlossen
Verfügungsfonds	127.416 €	abgeschlossen
Bunker Burgstraße Wettbewerb	106.964 €	abgeschlossen
Haus Seel	314.697 €	abgeschlossen
Wegesanierung Schlosspark	rd. 670.000 € <b>Schlussrechnung noch ausstehend</b>	abgeschlossen
<b>10.345.100 € (vsl.)</b>		

**Tabelle 2: Laufende Maßnahmen**

Maßnahme	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	Status
Rathaus Siegen (Außenauzug)	628.500 €	in Umsetzung <b>(vgl. VL 932/2022)</b>
Stadtmauer 5. BA	1.263.000 €	in Umsetzung
Stadtmauer 6. BA	1.280.000 €	in Planung
Stadtmauer 7. BA	1.151.000 €	in Planung
Stadtmauer 8. BA	912.000 €	in Planung
<b>5.234.500 €</b>		

**Tabelle 3: Gesamtübersicht**

<b>Grundsätzlicher Bewilligungsrahmen der Gesamtmaßnahme:</b>	<b>22,370 Mio. €</b>
Bisher bewilligte zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	15,580 Mio. €
Nicht zuwendungsfähige Ausgaben und nicht nutzbare Mittel:	2,070 Mio. €
<b>Verbleibende zuwendungsfähige Gesamtausgaben:</b>	<b>4,720 Mio. €</b>

Die nicht zuwendungsfähigen Ausgaben und nicht nutzbaren Mittel in Höhe von 2,070 Mio. € ergeben sich aus den angefallenen Planungskosten für den ehemaligen Generalplaner Loidl, den angefallenen Planungskosten für den Musikpavillon sowie Mittel, die für die weitere Planung und den Bau des Musikpavillons vorgesehen waren. Weiterhin umfassen diese Mittel die ersten Planungskosten für den Umbau des Bunker Burgstraße sowie kleinere Restbeträge bei einzelnen Maßnahmen, die nicht mehr anderweitig verwendet werden konnten. 70% der 2,070 Mio. € – also 1,449 Mio. € – sind Fördermittel, die die Stadt Siegen somit nicht nutzen kann.

### **Ausblick/Weiteres Vorgehen**

#### 1. Nicht zuwendungsfähige Ausgaben und nicht nutzbare Mittel (vgl. Tabelle 3):

Ein Teil dieser Fördermittel – rd. 600.000 € von den 1.449.000 € – kann unter bestimmten Umständen noch verwendet werden. Die Mittel sind in einem bestehenden Zuwendungsbescheid gebunden, der zum 31.12.2023 endet. Die Mittel könnten also bei Fertigstellung einer Maßnahme bis Ende 2023 grundsätzlich genutzt werden. Die Nutzbarkeit für einen anderen als den ursprünglichen Förderzweck hängt jedoch von einer Zustimmung durch die Bewilligungsbehörden ab. Solange die neue Maßnahme dem allgemeinen Förderzweck des Zuwendungsbescheides nicht entgegensteht, ist eine Bewilligung möglich. Folgende Maßnahmenideen bestehen dafür:

- Errichtung einer WC-Anlage im Schlosspark neben dem Wohnhausaufbau des Bunker Hainstraße (eine separate Vorlage hierzu folgt in Kürze)
- Deckung potentieller Mehrkosten bei der Sanierung des 5. und/oder 6. BA der Stadtmauer

#### 2. Verbleibende zuwendungsfähige Gesamtausgaben (vgl. Tabelle 3):

Da die Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum aufgrund des zurückgezogenen Antrages im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ auch über RudS nicht mehr umgesetzt werden kann, stünden die hierfür zuletzt eingeplanten Mittel theoretisch für andere Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung bereit.

*Hinweis: Im Falle einer Bewilligung im Bundesprogramm hätte das Land NRW über die Städtebauförderung mit einer Bewilligung „nachgezogen“. Durch das Ausbleiben der Bewilligung im Bundesprogramm, entfällt damit also auch die Umsetzung über die Städtebauförderung, sprich „Rund um den Sieberg“.*

Der Restbetrag, der im Gesamtrahmen von RudS noch theoretisch zur Verfügung stünde, beträgt nach heutigem Stand rund 4,720 Mio. € an zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Zusammensetzung: 70% Fördermittel, 30% städtischer Eigenanteil), also 3,304 Mio. € reine Fördermittel. Ein Teil dieser Fördermittel könnte noch anderweitig genutzt werden, sofern die Konkretisierung und Planungstiefe eine Antragstellung zum 30.09.2022 ermöglichen und sofern die Maßnahme inhaltlich in den RudS-Kontext sowie in das jeweils aktuelle Stadterneuerungsprogramm passt. Folgende Maßnahmenvorschläge bestehen für den Förderantrag zum 30.09.2022.

Förderantrag zum 30.09.2022:

- Komplettierung Wegesanierung Schlosspark (vgl. VL 1034/2022)
- Fassadenprogramm zur Sanierung und Neugestaltung von Hausfassaden und -dächern (eine separate Vorlage hierzu folgt in Kürze)

Der Großteil der 3,304 Mio. € kann voraussichtlich nicht mehr von der Stadt Siegen verwendet werden, da die Gesamtmaßnahme bereits seit acht Jahren besteht und dies der übliche Zeitraum einer Gesamtmaßnahme ist und damit nach Aussage der Bewilligungsbehörden zeitnah abzuschließen ist. Voraussichtlich wird der beabsichtigte Antrag zum 30.09.2022 der letzte Antrag für RudS sein. Dem Antrag wird eine Kostenberechnung von 377.000 € zuwendungsfähiger Gesamtausgaben für die Wegesanierungsarbeiten und eine noch zu ermittelnde Summe zuwendungsfähiger Gesamtausgaben für das Fassadenprogramm zu Grunde liegen. 80% beider Kostenberechnungen würden bei einer Bewilligung gefördert.

*Hinweis: Bisher wurden „Rund um den Sieberg-Maßnahmen“ mit 70% gefördert. Für die Stellung von Städtebauförderanträgen für das Programmjahr 2023 wurde die Stadt Siegen jedoch mit einem Fördersatz von 80% eingestuft.*

Der zeitnahe Abschluss der Gesamtmaßnahme RudS steht neben der ausgereizten Laufzeit darüber hinaus in Zusammenhang mit der beabsichtigten Beantragung einer neuen Gesamtmaßnahme „Siegen\_verbindet“, die voraussichtlich zum 30.09.2023 beantragt werden könnte.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

**Klimaschutz**

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

i. V.

gez.

Henrik Schumann  
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtentwicklung  
Bearbeitet von: Philipp Springmann

Siegen, 01.09.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften</b>	<b>20.09.2022</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie</b>	<b>20.09.2022</b>
<b>Bauausschuss</b>	<b>21.09.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>28.09.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Rund um den Sieberg;  
hier: Durchführungsbeschluss zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark**

### Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung zur Komplettierung der Wegesanierung im Schlosspark entsprechend der aufgezeigten Planung, vorbehaltlich der Förderung im Rahmen des Städtebauförderprojektes „Rund um den Sieberg“.

### Sachverhalt / Begründung:

#### **Rückblick**

Von März bis August 2022 wurden die Wege im Schlosspark zwischen der Fläche des ehemaligen Musikpavillons und der Quermauer am kleinen Krebs – ausgenommen eines Teilstücks zwischen kleinem Krebs und Hexenturm - saniert. Beim Durchführungsbeschluss dazu im April 2021 (VL 342/2021) wurden die Wege rund um die Brunnenwiese und um das angesprochene Teilstück aus Gründen der Kostensicherheit ausgenommen. Zudem hätten im Bereich der Brunnenwiese keine Wegesanierungsarbeiten in 2022 stattfinden können, da die Sanierung des 5. BA Stadtmauer in diesem Bereich in diesem Jahr stattfindet. Eine Verwendung der Fördermittel bis Ende 2022 für die Sanierung der Wege war jedoch zwingend nötig,

da der Förderzeitraum des entsprechenden Zuwendungsbescheides am 31.12.2022 endet und eine Verlängerung nicht mehr möglich war.

Hinsichtlich der Kostensicherheit war die Entscheidung, die angesprochenen Teilstücke des Schlossparks nicht mitauszuschreiben, richtig. Es standen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung und Beschlussfassung im April 2021 680.000 € zuwendungsfähige Gesamtausgaben für die Wegesanierungsarbeiten zur Verfügung. Die Maßnahme ist inzwischen baulich abgeschlossen und wird mit rund 670.000 € Gesamtkosten abschließen. Wie die Vorlage 342/2021 darlegt, gehörte die Wegsanierung zusammen mit dem Neubau des Musikpavillons zur offiziellen Fördermaßnahme „Sanierung Schlosspark“. Die Mittel, die für den Musikpavillon eingeplant wurden, konnten nach Beendigung der Maßnahme im April 2022 nicht mehr anderweitig – z. B. für die nun beabsichtigte Komplettierung der Wegesanierung – genutzt werden, da hierfür bis zum Ende des Förderzeitraums des Zuwendungsbescheides (31.12.2022) zu wenig Zeit blieb. Auch eine andere kurzfristige und realistisch umsetzbare Idee zur Nutzung der Mittel, die für den Musikpavillon vorgesehen waren, gab und gibt es nicht. Die entsprechenden Fördermittel in Höhe von ca. 774.000 € werden somit zum Jahresende verfallen.

### **Zur weiteren Vorgehensweise**

Die Planung zur Komplettierung der Wegesanierung entspricht der in Vorlage 342/2021 dargelegten, hier noch als perspektivisch aufgezeigten Planung (siehe Anlage 1). Das Grundprinzip der Wegesanierung wird somit identisch zu den in diesem Jahr bereits ausgeführten Wegen sowie denen im Bereich der Schlossparkerweiterung sein, sodass das Wegenetz im Schlosspark ein einheitliches Erscheinungsbild erhält.

Wie im restlichen Schlosspark bereits umgesetzt, sollen auch an der Brunnenwiese die Hauptachse asphaltiert und die weniger stark frequentierten Bereiche in wassergebundener Wegedecke ausgeführt werden. Letzteres gilt auch für den Bereich zwischen kleinem Krebs und Hexenturm (Museumswiese).

Die Hauptwegeflächen werden mit einer 8 cm starken Asphalttragschicht und einer 3 cm starken abgestreuten Asphaltdeckschicht versehen (siehe Anlage 2), entsprechend der zuletzt erfolgten Ausführungen. Die Abgrenzung zu bestehenden Mauern und Pflanzflächen erfolgt mittels ein- bzw. zweizeiliger Pflasterstreifen aus Naturstein. Zwischen Asphaltwegen und angrenzenden Rasenflächen ist keine Randeinfassung vorgesehen.

Durch die Mischung aus Asphaltflächen und Wegen mit wassergebundener Decke soll ein gutes Verhältnis aus Langlebigkeit, Pflegeaufwand und Nachhaltigkeit erreicht werden.

Die Maßnahme kann aus voraussichtlich zur Verfügung stehenden Mitteln der Gesamtmaßnahme „Rund um den Siegberg“ (RudS) finanziert werden.

Da die Maßnahme Bunker Burgstraße/Erweiterung Siegerlandmuseum aufgrund des zurückgezogenen Antrages im Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ auch über RudS nicht mehr umgesetzt werden kann, stehen die hierfür zuletzt eingeplanten Mittel ggf. für andere Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung bereit.

*Hinweis: Im Falle einer Bewilligung im Bundesprogramm hätte das Land NRW über die Städtebauförderung mit einer Bewilligung „nachgezogen“. Durch das Ausbleiben der Bewilligung im Bundesprogramm, entfällt damit also auch die Umsetzung über die Städtebauförderung, sprich RudS.*



Der Restbetrag im Gesamtrahmen von RudS beträgt nach heutigem Stand rund 4,720 Mio. € an zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Zusammensetzung: 70% Fördermittel, 30% städtischer Eigenanteil) (vgl. VL 1033/2022). Die Kostenschätzung zur Komplettierung der Wegsanierung beträgt 377.000 €. Hiervon werden voraussichtlich 80% gefördert. Bisher wurden RudS-Maßnahmen mit 70% gefördert. Für die Stellung von Städtebauförderanträgen für das Programmjahr 2023 wurde die Stadt Siegen jedoch mit einem Fördersatz von 80% eingestuft.

Durch die beabsichtigte Antragstellung der Maßnahme zum 30.09.2022 und einer potentiellen Bewilligung im Sommer 2023, könnte die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten im Herbst 2023 erfolgen, sodass bestenfalls im Frühjahr 2024 mit der Umsetzung begonnen werden könnte.

Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgt im Haushalt 2023.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
377.000 €		75.400 € (20%)	301.600 € (80%)	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

#### Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
---	--	--	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>			

--

i. V.

gez.


Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

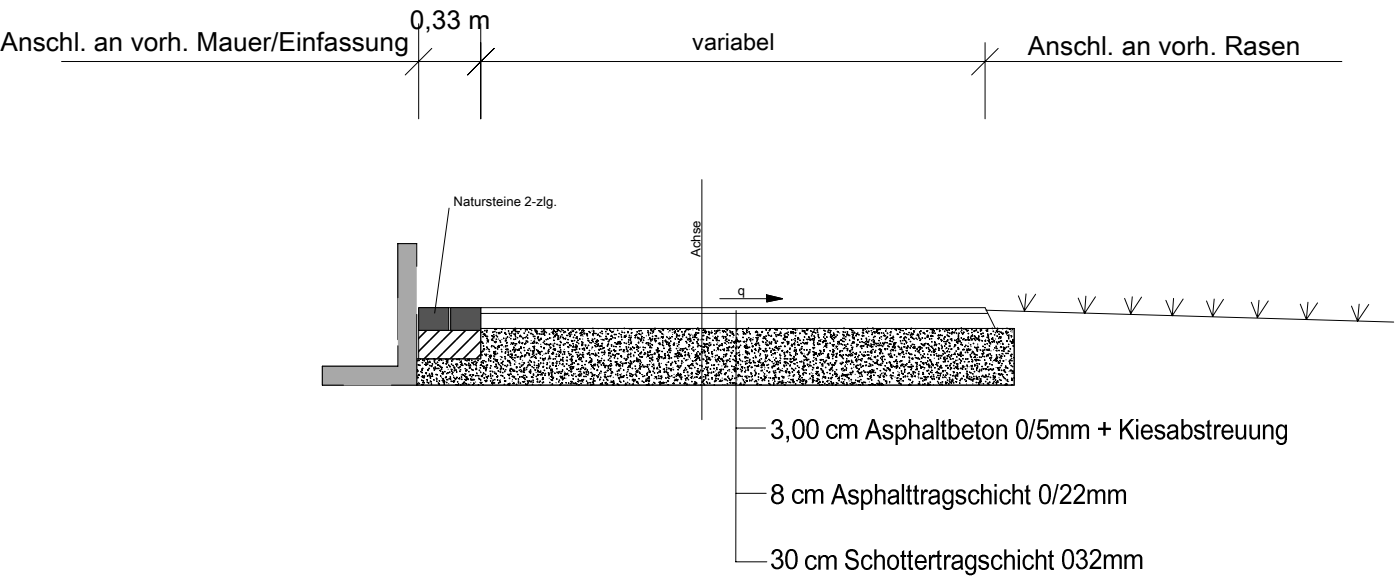


Legende

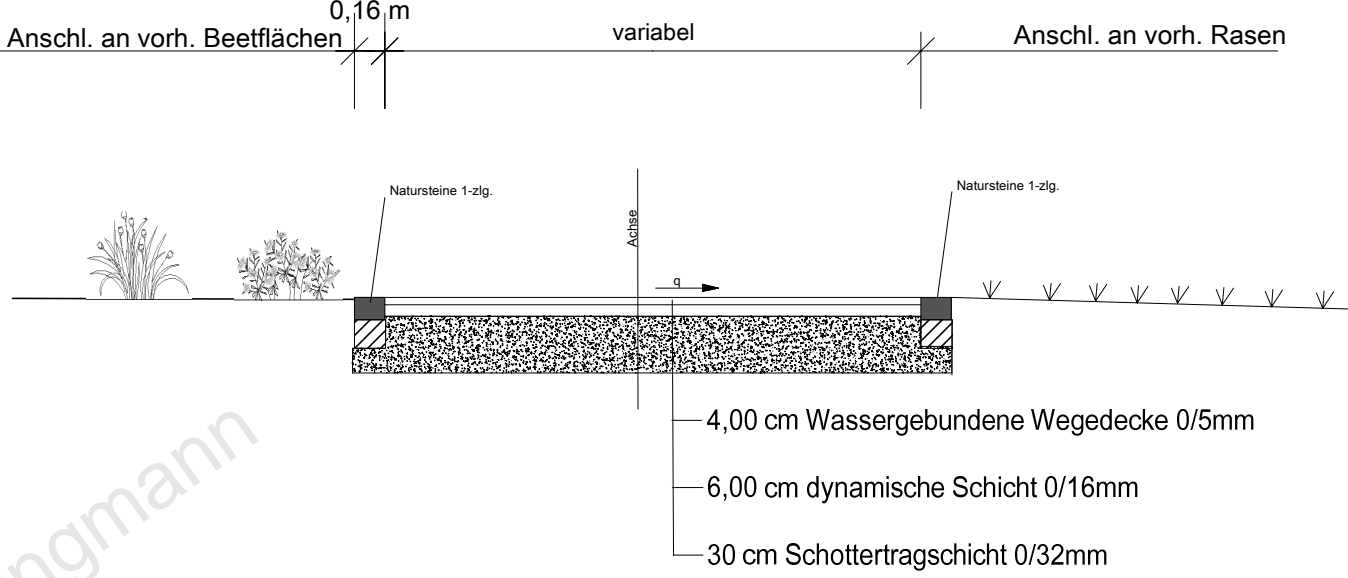
- Fläche Asphalt mit Kiesabstreuerung
- Wassergebundene Wegedecke mit beids. Natursteinpflastereinfassung
- Fläche Natursteinpflaster
- Natursteinpflaster 1-zlg./2-zlg.
- Bank/Sitzgelegenheit
- Abfalleimer

Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von
<div><div></div><div><div>Universitätsschlosspark Siegen</div><div>Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr</div></div></div>		
Wegeerneuerung Schlosspark  Entwurfsplanung Brunnenwiese		Datum: Name:
	bearbeitet:	30.08.22 O. Jenke
	gezeichnet:	30.08.22 O. Jenke
	geprüft:	
Planart: Lageplan	30.08.2022	
	Aufgestellt: i.A.	
	gez.	
Blatt Nr. : 1	Reg.Nr. :	

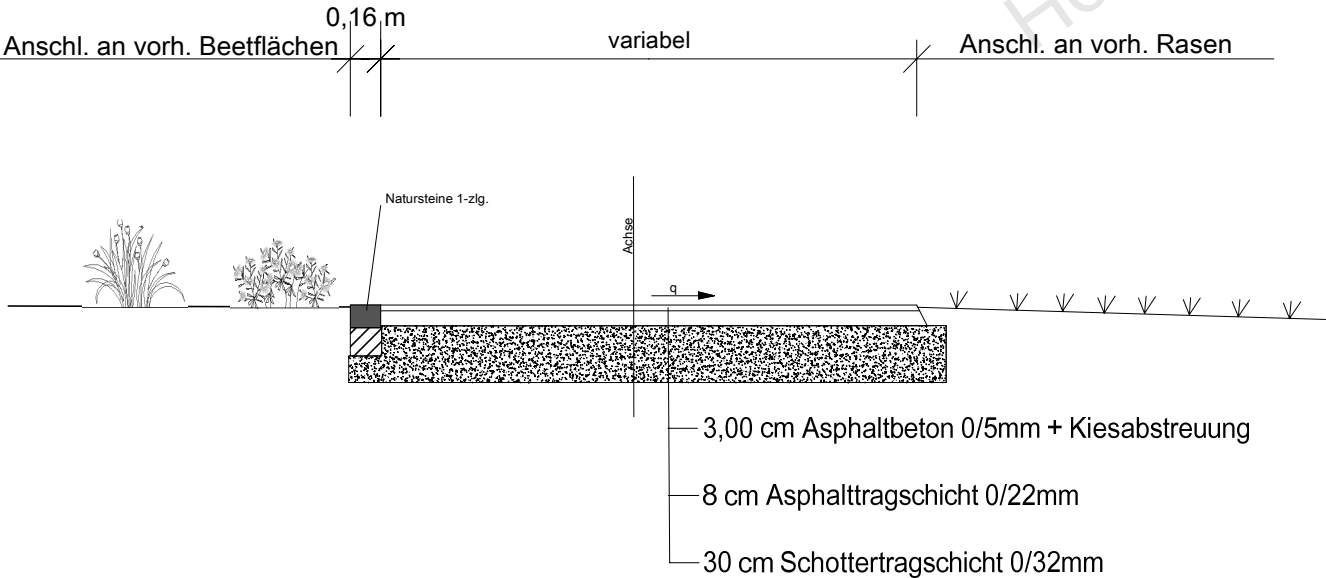
Querschnitt A




Querschnitt C



Querschnitt B



Bezeichnung der Änderung	geändert am/von	geprüft am/von
<div><div></div><div><div>Universitätsstadt Siegen</div><div>Abteilung 4/1 - Straße und Verkehr</div></div></div>		
Wegeerneuerung Schlosspark		Datum:
	bearbeitet:	19.04.21
	gezeichnet:	19.04.21
	geprüft:	
Entwurfsplanung	Siegen, XX.XX.2021	
Regelquerschnitte	Aufgestellt: i.A.	
Planart:	Maßstab:	gez.
	1 : 25	
Blatt Nr. :	Reg.Nr. :	

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4  
Bereich: Stadtplanung  
Bearbeitet von: Herrn Stahl, Herrn Schneider

Siegen, 16.08.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

<b>Bauausschuss</b>	<b>21.09.2022</b>
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>28.09.2022</b>
<b>Rat</b>	<b>19.10.2022</b>

Kurzbezeichnung:

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid (Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB);**

**hier: Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**

- Einleitungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein"
- Vorbereitung und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB

### Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt

- die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 460 "Neubau Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein" im Stadtteil Geisweid gemäß § 12 Abs. 2 BauGB;

Der Rat der Stadt Siegen beauftragt

- die Verwaltung die frühzeitige Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Das Plangebiet ist ca. 1,16 ha groß, liegt im Stadtteil Geisweid, Flur 16, und umfasst die Flurstücke Nr. 76, 78, 79, 80, 251, 273, 274, 283, 292 (tlw), 340, 391, 393, 394, 395, 397, 398, 399, 400, 411, 412, 415, 416, 417, 476, 477 (siehe Anlage 1).

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Osten von der „Geisweider Straße“ (Landesstraße L 908) sowie weiter östlich von der Hochtrasse der „Hüttental Straße“ (Bundesstraße 54),
- im Süden durch die Flächen des Sohlbaches sowie durch Grundstücke östlich der Geisweiderstraße.
- im Westen durch die Königsstraße sowie im Nordwesten von den östlich der Königsstraße angrenzenden Wohngebäuden.

Vorrangiges Planungsziel ist die Schaffung von Planungsrecht nach § 30 BauGB für den Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein. Das Bauleitplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan (B-Plan) der Innenentwicklung durchgeführt. Gemäß § 13a Abs. 2 i. V. mit § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird bei diesem B-Plan der Innenentwicklung von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Die AREAL Gewerbeentwicklung GmbH & Co. KG, vertreten durch die einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Wolfgang Thelen und Herrn Christoph Thelen, Alfredstr. 150, in 45131 Essen hat am 14.07.2022 einen Antrag zur Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 460 im Stadtteil Siegen-Geisweid gestellt.

### **Planungsziel, Erfordernis und Beschreibung des Vorhabens**

Das Planungsziel des B-Planes ist die Schaffung von Planungsrecht für den Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein verbunden mit der Revitalisierung einer Innenbereichsbrachfläche. Durch den B-Plan wird die städtebauliche Entwicklung entlang der Geisweider Straße gesichert und die Umsetzung planungsrechtlich vorbereitet. Der vorhabenbezogenen B-Plan umfasst neben dem B-Plan auch einen Vorhaben- und Erschließungsplan sowie einen Durchführungsvertrag, in dem sich der Vorhabenträger zur Umsetzung des Vorhabens und der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen innerhalb einer festgelegten Frist verpflichtet. Dadurch werden alle relevanten Belange und Anforderungen eines Bauvorhabens dieser Komplexität und Größenordnung erörtert und der Abwägung unterzogen.

Die Flächen des Plangebietes wurden in der Vergangenheit gewerblich genutzt, liegen jedoch seit einigen Jahren brach. Ehemalige Bestandsgebäude (u.a. das Thyssen-Krupp Hochhaus) wurden abgerissen und das Baufeld geräumt. Eine in den zurückliegenden Jahren durch die Stadt Siegen angestrebte Bauleitplanung zur Baurechtschaffung hinsichtlich der Ansiedlung von Gewerbe und Wohnen auf den Flächen des Plangebietes konnte bisher nicht realisiert werden. Das städtebauliche Ziel bleibt aber, dieses bislang ungenutzte Flächenpotenzial mit guter infrastruktureller Anbindung innerhalb des Stadtteils Geisweids für die Siedlungsentwicklung wieder nutzbar zu machen und baulich zu prägen.

Der Neubau der Kreispolizeibehörde ist erforderlich, da das derzeit genutzte Gebäude der Kreispolizeibehörde an der Weidenauer Straße veraltet ist und insbesondere den derzeitigen und auch den zukünftigen Nutzungsansprüchen und Platzbedarfen der Polizei nicht mehr genügt. Mit dem Neubau soll die Polizei mit neuen dienstadäquaten Räumlichkeiten und Einrichtungen versorgt werden. Das Plangebiet bietet sich aufgrund seiner ausreichenden Flächengröße und seiner zentralen Lage im Siedlungsraum Siegens mit guter infrastruktureller Anbindung für die Nutzung einer Kreispolizeibehörde an.



Das neu zu errichtende Gebäude wird auf Grundlage eines langfristigen Mietvertrages der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein überlassen werden und ist so geplant, dass die speziellen Anforderungen der Polizei berücksichtigt sind. Die AREAL Gewerbeentwicklung GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der Thelen Gruppe aus Essen, ging im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens als Sieger hervor.

Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Revitalisierung der lange Zeit brachliegenden Fläche im Stadtteil Geisweid sowie die symbolische Wirkung der Ansiedlung der Polizei an diesem Standort. Das Vorhaben ist grundsätzlich positiv mit folgenden Anregungen bewertet worden: Die Gebäudehöhe mit drei Geschossen entlang der Königstraße passen zur angrenzenden und gegenüberliegenden Bestandsbebauung. Auf Empfehlung des Gestaltungsbeirat wurde die im Juni vorgestellte Planung, die zur Unterbringung des Raumprogramms noch einen weiteren, mit einer Brücke verbunden Gebäudeteil auf der gegenüberliegenden Seite der Fröbelstraße vorsah, weiterentwickelt, so dass auf dieses Gebäude verzichtet werden kann. Dadurch wird der östliche Teil des Hauptbaukörpers entlang der Geisweider Straße auf sechs Geschosse erhöht. Das Polizeigebäude soll eine angemessene Präsenz im öffentlichen Raum haben und als wichtige öffentliche Einrichtung erkennbar sein. Die Eingangssituation mit Vorplatz kann dabei eine wichtige Rolle spielen. Im weiteren ist die Frei- und Grünflächengestaltung hinsichtlich der Anordnung der Stellplätze und Grünflächen unter freiraumgestalterischen Aspekten noch zu prüfen. Durch die Gestaltung der Fassade soll einem monotonen Erscheinungsbild der langen Fassadenabschnitte entgegen gewirkt werden. Hierbei soll angemessen auf die Kleinteiligkeit der gegenüberliegenden Straßenseite reagiert werden, ähnlich wie durch die bereits verringerte Gebäudehöhe zur Bestandsbebauung.

### **Städtebauliche Konzeption**

Das Vorhaben unterteilt sich in einen nördlichen und einen südlichen Standort, der durch die Fröbelstraße geteilt wird. Auf dem nördlichen Teil ist das kubusartig abgestufte Hauptverwaltungsgebäude sowie Nebenverwaltungsgebäude inklusive notwendiger Nebenanlagen und sonstigen erforderlichen Einrichtungen (u.a. Garagen, Stellflächen für Einsatzfahrzeuge und Einsatzgeräte) geplant. Auf dem südlichen Teil ist ein Parkhaus zur Unterbringung der nachzuweisenden Stellplätze vorgesehen.

#### Nördlicher Bereich - Hauptgebäude

Das Hauptgebäude wird als rechteckiges Bürogebäude mit Innenhof konzipiert. Es wird zur Königsstraße dreigeschossig und in Richtung Hüttentalstraße (HTS) sechsgeschossig geplant. An der südöstlichen Seite wird sich der Haupteingang mit einem repräsentativen Vorplatz befinden. Alle Dächer sollen als Flachdächer ausgebildet, extensiv begrünt werden und neben technischen Anlagen auch Solaranlagen umfassen. Nördlich schließen sich eingeschossige Nebengebäude, Garagen und sonstige Nebenanlagen sowie Stellplatzflächen für die Einsatzfahrzeuge an. Dieser nördliche Teil dient dem Polizeibetrieb und wird umzäunt, also somit nicht öffentlich zugänglich sein.

#### Südlicher Bereich - Parkhaus

Südöstlich der Fröbelstraße ist zur Unterbringung sämtlicher Stellplätze für Mitarbeitende und Besuchende der Kreispolizeibehörde ein Splitlevel-Parkhaus vorgesehen. Das Parkhaus soll sich in seiner rechteckigen Kubatur an dem Hauptgebäude orientieren.

#### Geschossigkeit

Als maßgebende Bezugspunkte für die Höhenentwicklung der geplanten Kreispolizeibehörde dienen entlang der Königstraße die bestehenden zwei- bis dreigeschossigen Wohngebäude. Zur Abschirmung gegenüber der östlich verlaufenden HTS soll eine höhere Geschossigkeit erfolgen. Somit wird das Hauptgebäude zur Königsstraße hin dreigeschossig und in Richtung HTS sechsgeschossig geplant. Das Parkhaus im südlichen Bereich soll sich in seiner rechteckigen Kubatur und kompakten Grundfläche an der Höhe des fünften Geschosses des Hauptverwaltungsgebäudes orientieren. Die Kubatur folgt der polizeispezifischen Raumkonzeption zur Unterbringung aller erforderlichen Nutzungen.

### Freiflächengestaltung

Ein freiraumplanerisches Konzept mit Bepflanzungsvorschlägen für die verbleibenden Flächen - mit Fokussierung auf den Vorplatz vor dem Haupteingang - wird durch das beauftragte Planungsbüro „SWUP“ (Essen) in Abstimmung mit dem Architekturbüro „kza.plant“ (Essen) erarbeitet. Die nördliche Fläche abgesehen von dem Vorplatz wird insgesamt eingezäunt sein.

### Gewässer Sohlbach

Das Gewässer Sohlbach fließt derzeit verrohrt unterhalb des nördlichen Grundstücksbereichs. Südlich der Fröbelstraße verläuft der Sohlbach als offenes Gewässer. Der Sohlbach muss im nördlichen Bereich verlegt werden, da das Kastenprofil, in dem das Gewässer derzeit verläuft, grundsätzlich nicht überbaut werden darf. Der wasserrechtliche Umgang mit dem Gewässer wird mit der Unteren Wasserbehörde aktuell abgestimmt. Die sich daraus ergebenden Erforderlichkeiten werden mit dem ESI abgestimmt und, sofern erforderlich, in die Bebauungsplanung aufgenommen.

### **Erschließung**

Zur Geisweider Straße hin werden zwei Zufahrten (Ein- und Ausfahrten) erforderlich. Die nördliche Zufahrt dient als Notausfahrt (nur Rechtsabbieger) im Falle einer Blockade der Fröbelstraße sowie als optionale Einfahrt z.B. für Großeinsatzfahrzeuge. Die südliche Zufahrt dient als Einfahrt für Einsatzfahrzeuge für den Polizeigewahrsam („Polizeigewahrsam-Zulieferung“) sowie als Alarm-Ausfahrt für die Einsatzfahrzeuge. Die Zufahrt zum Parkhaus erfolgt über die Fröbelstraße. Der Haupteingang der Kreispolizeibehörde befindet sich im südöstlichen Ecke des Hauptgebäudes an der Fröbelstraße.

### **Gutachten**

Es sind verschiedene Gutachten im Zuge der Bauleitplanung erforderlich:

- Artenschutzrechtliche Prüfung I (bereits durchgeführt):  
Ergebnis: Eine artenschutzrechtliche Betroffenheit gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG der häufigen und verbreiteten Vogelarten wird unter Berücksichtigung von Vermeidungsmaßnahmen ausgeschlossen. Der Neubau der Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein in der Stadt Siegen hat unter Berücksichtigung der allgemeinen Vermeidungsmaßnahmen keine artenschutzrechtlichen Auswirkungen auf die genannten planungsrelevanten Arten.
- Verkehrsgutachten (derzeit in Bearbeitung, um zu prüfen, ob die oben skizzierten Ein- und Ausfahrten auch im Hinblick auf die nachgelagerten Knotenpunkte verkehrstechnisch funktionieren und ob ggf technische und/oder bauliche Maßnahmen erforderlich werden);
- Schallgutachten (derzeit in Bearbeitung);
- Gewässergutachten/-planung (derzeit in Bearbeitung):  
Die Gewässerplanung des Sohlbaches im Geltungsbereich befindet sich derzeit in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde und der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Siegen-Wittgenstein.

Das städtebauliche Konzept wurde im Gestaltungsbeirat der Stadt Siegen am 09.06.2022 vorgestellt und grundsätzlich positiv bewertet.

### **Planungsrecht und Verfahren**

Das Plangebiet ist durch den ‚einfachen‘ B-Plan Nr. 399 „Steuerung Einzelhandel Geisweid-Süd“ überplant, lediglich mit Festsetzungen nach § 9 Abs. 2a BauGB zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche. Innerhalb des Plangebietes sind Einzelhandelsbetriebe mit den zentrenrelevanten und zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten gemäß der "Siegener Liste" unzulässig sind. Es bestehen keine städtebaulich relevanten Festsetzungen, wie der Baugebietstyp nach BauNVO oder Art und Maß der baulichen Nutzung. Die städtebauliche Entwicklung ist daher nach § 34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile) zu bewerten, d.h. ergibt sich aus der näheren Umgebung. Hiernach wäre grundsätzlich eine städtebauliche Entwicklung des Areals ohne B-Plan möglich. Jedoch erfordern die

möglichen Auswirkungen dieses Vorhaben (Verkehr, Gewässer, städtebauliche Wirkung, etc.) eine qualifizierte Behandlung dieser Belange und daher die Aufstellung eines B-Plans. Dadurch kann die städtebauliche Entwicklung aktiv gestaltet werden und in dem transparenten B-Plan-Verfahren werden sämtliche Belange in die Abwägung eingestellt.

Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan (FNP) der Stadt Siegen als Kerngebiet (MK) ausgewiesen. Der voraussichtlich geplante Sondergebiet (SO) kann daher aus dem FNP nicht entwickelt werden, so dass der FNP auf dem Wege der Berichtigung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB angepasst wird. Der B-Plan dient der Wiedernutzbarmachung von Flächen auf bereits versiegelten, ehemals gewerblich genutzten Flächen. Es handelt sich somit um einen B-Plan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB, der im beschleunigten Verfahren nach den Vorschriften des § 13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden soll. Die zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 der BauNVO beträgt weniger als 20.000 m<sup>2</sup>. Des Weiteren ist aufgrund von nicht berührten Schwellenwerten keine Vorprüfung nach Umweltverträglichkeitsgesetz (UVPG) erforderlich. Das Planverfahren wird als externes Verfahren mit einem Planungsbüro durchgeführt. Der Vorhabenträger trägt die Kosten des Verfahrens. Hierzu wurde eine Planungsvereinbarung zwischen der Stadt Siegen und dem Vorhabenträger geschlossen.

Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft gelten entsprechend § 13a Abs. 2 Nr. 4 BauGB als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt. D. h. ein Ausgleich ist nicht erforderlich. Nichtsdestotrotz erfolgt eine Aufnahme der relevanten Umweltbelange inklusive der Prüfung artenschutzrechtlich relevanter Fragestellungen.

**Finanzielle Auswirkungen** ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

#### Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode  Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

#### Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b> Der Einleitungsbeschluss als solches weist keine Klimarelevanz auf. Mit der Fassung des Beschlusses wird die Umnutzung einer gewerblich-industriell genutzten Brachfläche vorbereitet.			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b> Mit der Wiederentwicklung/Revitalisierung des Geländes wird eine derzeit untergenutzte bzw. einer Brachfläche einer neuen Nutzung zugeführt. Im Zuge des Vorhabens soll auf eine ökologisch angepasste Bauweise und energieeffizientes			

Bauen Wert gelegt werden (Dachbegrünung, PV-Anlage). Das Grundstück ist des Weiteren sehr gut an den über- und innerörtlichen Verkehr angeschlossen.

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann  
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [BPlan Nr. 460 - Geltungsbereich](#)
2. [BPlan Nr. 460 - städtebaulicher Entwurf](#)
3. [BPlan Nr. 460 - Visualisierung](#)





**Bebauungsplan Nr. 460**  
**"Neubau Kreispolizeibehörde**  
**Siegen-Wittgenstein"**

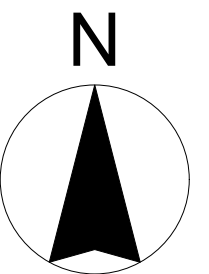
Flur 16, Gemarkung Geisweid

**Anlage 1**



Geltungsbereich

Maßstab 1:1.000







**Bebauungsplan Nr. 460**  
**"Neubau Kreispolizeibehörde**  
**Siegen-Wittgenstein"**

Maßstab 1:1.000

**Anlage 2**

